

Medienmitteilung

Massnahmen zur Abfederung der Überbelegung im Spital Sitten

Sitten, 12. Januar 2017 – In den letzten Tagen wurden im Spital Sitten sehr viele neue Patienten eingeliefert, weshalb dieses momentan überbelegt ist. Je nach Entwicklung der Situation werden deshalb bestimmte Patienten in ein anderes Spital verlegt. Zudem fasst man auch die Verschiebung einzelner nicht notfallmässiger Operationen ins Auge.

Die Spitäler des französischsprachigen Wallis (CHVR) verfügen insgesamt über 662 Patientenbetten. Diese sind seit einigen Tagen alle belegt. Insbesondere aufgrund der Grippe-Epidemie werden momentan täglich bis zu 50 Patienten neu hospitalisiert, sei es via Notfall oder über andere Kanäle. Hinzu kommen täglich rund hundert geplante Spitaleintritte auf den Abteilungen Akutpflege, Geriatrie und Reha der CHVR-Spitäler. Auf dem Notfall werden täglich bis zu 160 Patienten behandelt.

Deshalb mussten in Absprache mit der kantonalen Dienststelle für Gesundheitswesen Massnahmen ergriffen werden. So kann es möglich sein, dass bestimmte Patienten je nach Pflegebedarf und Platzangebot von Sitten in andere CHVR-Spitäler (Montana) verlegt werden. Die Verschiebung von bereits geplanten, nicht dringenden Operationen ist ebenfalls eine Option.

Auch in dieser aussergewöhnlichen Situation stehen die Sicherheit und der Komfort der Patienten an erster Stelle. Die Direktion des CHVR dankt der Walliser Bevölkerung für das Verständnis.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Prof. Redouane Bouali, ärztlicher Direktor des Spitalzentrums des französischsprachigen Wallis, T 027 603 41 30, redouane.bouali@hopitalvs.ch